

RITUELLE UND ÄSTHETISCHE VORHAUT-ENTFERNUNG BEIM MANN

Beschneidung/Zirkumzision - Formen und Stile

Der Eingriff zur Entfernung einer in der Regel zu engen Vorhaut stellt eine meist unkomplizierte Operation dar. Um bei der Beschneidung bzw. Zirkumzision einen optimalen Heilungsverlauf und ein gutes kosmetisches Erscheinungsbild zu erreichen, erfordert dies vom Chirurgen hinsichtlich eines plastischen Eingriffes eine gute Planung und besonderes Operationsgeschick.

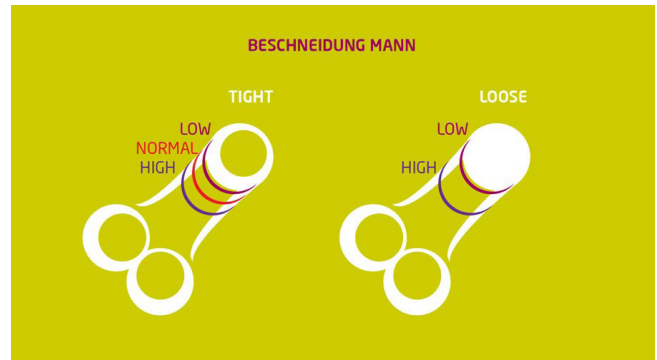
Aus welchem Beweggrund eine Beschneidung beim Mann auch immer vorgenommen wird, muss bei einer radikalen Beschneidung die Vorhaut gänzlich entfernt werden, so dass die Eichel freiliegend ist. Bei der gedeckten Beschneidung wird die Eichel teilweise von der Vorhaut bedeckt.

Bei den verschiedenen Formen bzw. Stilen der Beschneidung kommen verschiedene Techniken zur Anwendung, die jeweils auch verschiedene Arten von kosmetischen Ergebnissen erzielen. Daher ist es wichtig im Vorgespräch mit dem Arzt zu klären, welches optische Ergebnis erreicht werden soll. Hierbei spielt die Straffheit der Haut eine Rolle, sprich wie viel Haut entfernt werden soll/muss und ob mehr von der äußeren Vorhaut oder der inneren Vorhaut entnommen wird.

Der Eingriff

Eine Beschneidung des Mannes wird in der Regel ambulant unter lokaler Betäubung durchgeführt und führt daher zu einer schnelleren Erholung. Alternativ kann die Beschneidung in Kombination mit einem Dämmer Schlaf kombiniert werden. Danach muss man mit einer maximal zweistündigen postoperativen Überwachung rechnen. Auch Operationen im Dämmer Schlaf können ambulant durchgeführt werden. Erstaunlicherweise tolerieren auch Kinder eine Beschneidung in örtlicher Betäubung sehr gut. Auf Wunsch kann jedoch auch die gewünschte Beschneidung auch unter Vollnarkose vollzogen werden. Der Ein-

Untenstehend sehen Sie die verschiedenen Techniken der Zirkumzision, die beim erwachsenen Mann möglich sind.



griff dauert ca. 30 Minuten.

Der Penis eines jeden Mannes ist in seiner Beschaffenheit unterschiedlich, so auch im erigierten Zustand. Daher bedarf es einem ausführlichen Gespräch zwischen Arzt und Patienten, wie das Endresultat aussehen soll und welche Vor- bzw. Nachteile die jeweilige Variante für einen Mann hat.

Spricht man von Formen oder Stilen einer Beschneidung, ist hier im Ergebnis die Straffheit der Penishaut gemeint und wie viel man jeweils von der Vorhaut entfernt. Wissenswert ist, dass die Vorhaut eines Penis aus einer äußeren und inneren Schicht besteht. Diese zwei Schichten liegen übereinander, wobei die äußere Schicht eine Hautschicht ist, die innere hingegen mit einer Schleimhaut überzogen ist. Der Aufbau des Penis und der Vorhaut ermöglicht so folgende Operationsvarianten:

Kontakt

Dr. med. Fabio Sorrentino

- Facharzt für Chirurgie FMH
- Fähigkeitsausweise für Medizinische Laseranwendungen FMCH
- Endovenöse Verfahren

- „low and loose“: Loose heißt übersetzt locker und bedeutet, dass prinzipiell von der Vorhaut etwas weniger entfernt wird. Low bedeutet, dass von der äußeren Vorhaut mehr bestehen bleibt, als von der inneren.
- „high and loose“: Auch hier wird nicht die komplette Vorhaut entfernt, sondern nur ein Teil. High bedeutet, dass hierbei von der äußeren Vorhaut mehr entfernt wird, als von der inneren Vorhaut.

Bei beiden Möglichkeiten liegt die Penisschaft-haut nicht sehr straff am Schaft an und ist ausreichend beweglich. Bei einer Erektion liegt hier die Eichel frei, kann aber im normalen Zu-stand durchaus teilweise bedeckt sein.

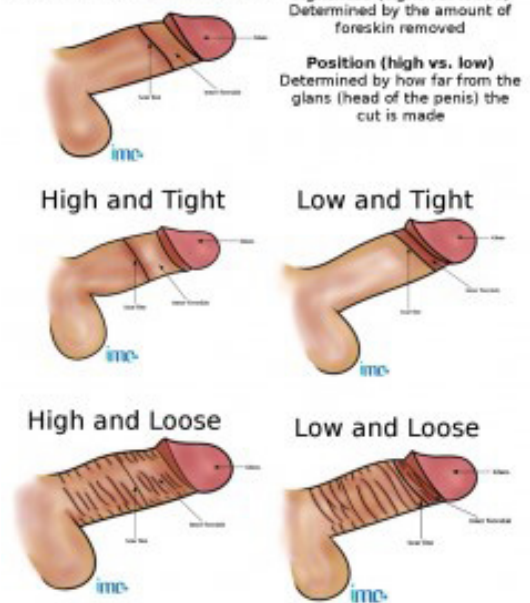
- „low and tight“: Tight heißt übersetzt straff und bedeutet, dass vorzugsweise viel Vorhaut entnommen wird. Hierbei ist die Penisschaft-haut straff und hat somit bei einer Erektion kaum bis keinen Spielraum. Die Narbe des Eingriffes ist direkt hinter der Eichel sichtbar.
- „high and tight“: Bei diesem Stil wird wieder mehr von der äußeren Vorhaut entfernt und ausreichend viel von der Vorhaut weg-genommen. Somit ist eine Narbe gut 3 bis 5 cm hinter der Eichel sichtbar. Da hier mehr von dem inneren Vorhautblatt erhalten bleibt, kommt es zu einem farblich sich-baren Unterschied zwischen der Penisschaft-haut und dem inneren Vorhautblatt.

Die „tight“-Straffungen bieten wenig bis gar keinen Bewegungsspielraum der Haut und die Eichel liegt sowohl im erigierten wie auch im normalen Zustand frei. Grundsätzlich ist je-doch zu sagen, dass die Straffheit abhängig ist vom Zustand des Penis im normalen wie auch im erigierten Zustand. Auch hier verhält es sich bei jedem Mann anders.

Abheilung & Nachbehandlung

Nach dem Eingriff einer Beschneidung kann es etwa zwei Stunden dauern bis die lokale Be-täubung ihre Wirkung verliert und der Patient wieder Gespür in seinem Penis erlangt. Die Verbandswechsel können in der Regel von den Patienten selbst; bzw bei Kindern von ihren Müttern, durchgeführt werden.

Normal Circumcision



Nach Möglichkeit sollte sich der Patient in den nachfolgenden Tagen Ruhe gönnen. In dieser Zeit kann es zu Schwellungen und Verfärbungen des Penis kommen. Zur Unterstützung sollte eine Unterhose getragen werden, die den Penis nach oben hält. Weiterhin wird das Kühlen des betroffenen Bereiches und bei Bedarf die Einnahme von leichten Schmerzmitteln bzw. das Auftragen von Salben empfohlen. Möglicherweise kann es in den Folgetagen beim Urinieren etwas brennen. Um Infektionen vorzubeugen empfiehlt sich ein regelmäßiger Verbandswechsel.

Zusätzlich sollte der Patient während der ersten Woche der Heilungsphase tägliche Penis-bäder mit desinfizierender Wirkung nehmen, beispielsweise in Kamille. Die Abheilung dauert in der Regel ein bis zwei Wochen. In diesem Zeitraum werden auch die sich selbstauflö-senden Nähte abfallen, daher sollte der Patient nur duschen und auf Baden und auf die Ver-wendung von Badezusätzen verzichten.



Ist die Wunde nach ungefähr zwei bis vier Wochen vollständig verheilt, so darf dann auch wieder sportlichen Aktivitäten nachgegangen werden. Je nach Heilungsverlauf darf der Patient nach dieser Zeit wieder Geschlechtsverkehr haben. Bis dahin darf kein Geschlechtsakt vollzogen werden.

Kommt es während der Abheilung zu Problemen, Entzündungen oder Wucherungen jeglicher Art, ist sofort der Arzt aufzusuchen. Bei möglichen Fragen oder Ängsten wird ebenfalls empfohlen, sich vertrauensvoll an den behandelnden Chirurgen zu wenden.

Kosten

Kommt es zu einer Beschneidung aus medizinischen Gründen, wie bspw. einer Phimose, Paraphimose oder anderen Entzündungen in diesem Bereich, so werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen. Fällt die Entscheidung möglicherweise aus ästhetischen, hygienischen oder sexuellen Gründen auf eine Beschneidung, so stellt der Eingriff keine Notwendigkeit dar und ist als Privatleistung zu zahlen.

Die Kosten sind abhängig von verschiedenen Punkten, bspw. ob man den Eingriff ambulant in örtlicher Betäubung oder in Vollnarkose durchführen lässt und welche Operationstechnik angewandt wird. Die Kostenspanne liegt etwa zwischen CHF 980.- und CHF 1500.-.

